



John-Rittmeister-Institut

Aus- und Weiter-
bildungsprogramm

Sommersemester

01.02.-31.07.2025

Veranstaltungen:

01.02. - 24.07.2025

Ni-una-menos Platz
Nicht-eine-weniger Platz | Not-one-less Place

Inhaltsverzeichnis

<u>John F. Rittmeister</u>	<u>3</u>
<u>Das John-Rittmeister-Institut</u>	<u>4</u>
<u>Allgemeine Hinweise</u>	<u>5</u>
Aus- und Weiterbildungsteilnehmende (AWT)	5
Balintgruppen	5
Familienbeobachtung	5
Gasthörerschaft	5
Homepage-Interner Bereich	5
Literatur & Institutsbibliothek	5
Prüfungskolloquium.....	6
Schweigepflicht	6
Seminarkategorien	6
Veranstaltungen - An-/Abmeldung	6
Veranstaltungsabsagen/-änderungen	6
<u>Fachwissenschaftlicher Abend</u>	<u>7</u>
Außerordentlicher Fachwissenschaftlicher Abend.....	9
<u>Psychoanalyse und Film</u>	<u>9</u>
PA+F1 In Liebe, Eure Hilde (Filmbiographie)	9
<u>Psychoanalyse und Theater</u>	<u>10</u>
PA+T1 Don Carlos (Oper)	10
PA+T2 Hexenjagd (Schauspiel)	10
<u>Seminare</u>	<u>11</u>
Nr. 01 Quartalsabrechnung mit Psyprax.....	11
Nr. 02 Die Berufsordnung für PsychotherapeutInnen	12
Nr. 03 Der Einsatz von Testverfahren zu Beginn und im Verlauf einer Psychotherapie	12
Nr. 04 Mentalisierung, Gewalt & Fremdenfeindlichkeit	13
Nr. 05.1 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 1 von 2)	13
Nr. 06.1 Erstinterview (Teil 1 von 4)	14
Nr. 07.1 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse:.....	15
Nr. 08 Vor der Szene zur ersten Hypothese der Konfliktodynamik und Psychodynamik	16
Nr. 05.2 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 2 von 2)	16
Nr. 09.1 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 1 von 2).....	17
Nr. 10 Melanie Klein und Donald Winnicott	18
Nr. 09.2 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 2 von 2).....	18
Nr. 06.2 Erstinterview (Teil 2 von 4)	19

Nr. 11	Elternarbeit in der Kindertherapie	19
Nr. 12	Deuten als Spiel	20
Nr. 13	AWT-Forum für alle AWT des JRI	21
Nr. 14	Verhaltenstherapeutische Basiskompetenzen	22
Nr. 15	Focusing - Felt Sense - Shift	23
Nr. 06.3	Erstinterview (Teil 3 von 4)	24
	John-Rittmeister-Gedächtnis-Vorlesung	24
Nr. 16	Ethnopsychanalyse und Psychoanalytic Anthropology	27
Nr. 17	Kompaktseminar Gruppentherapie	29
Nr. 18	BIID: body integrity identity disorder. Einblick in das Störungsbild	30
Nr. 07.2	Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse:	30
Nr. 19	Umgang mit Spannungen in der Therapie – etwas Theorie und viel Praxis!	31
Nr. 20	Störungen der Geschlechtsidentität / Transgender	32
Nr. 21	Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien	33
Nr. 06.4	Erstinterview (Teil 4 von 4)	33
Nr. 22	Die psychische Über- und Unterversorgung im Abbild der Adipositas	34
Nr. 23	Psychoanalytische Psychoedukation mit Psychotikern -	35
Nr. 24	Semesterabschluss	35
<u>Institutstermine</u>		<u>36</u>
<u>Fallseminare/Kasuistiken</u>		<u>37</u>
<u>Termine der Kooperationsinstitute</u>		<u>39</u>
<u>Die Menschen im Institut</u>		<u>40</u>
<u>Kontaktdaten</u>		<u>41</u>
<u>Veranstaltungen nach Datum</u>		<u>43</u>

John F. Rittmeister

Der Nervenarzt und Psychoanalytiker **John F. Rittmeister** wurde am 21.08.1898 in Hamburg als Sohn einer Hamburger Kaufmannsfamilie geboren. Nach dem Medizinstudium, unter anderem in Kiel, absolvierte er seine Facharzt-Weiterbildung in München sowie in Zürich und Münsingen in der Schweiz.

Er schloss sich dann zu seiner weiteren psychoanalytischen Ausbildung der Arbeitsgruppe A (den Psychoanalytikern) am "Deutschen Institut für Psychologische Forschung und Psychotherapie" in Berlin an, das nach seinem Leiter, Matthias Heinrich Göring, einem Vetter des Reichsmarschalls Hermann Göring, auch "Göring-Institut" genannt wurde, und übernahm später als Oberarzt die Leitung der Instituts-Poliklinik.

Er hielt am Institut Vorlesungen für Ausbildungskandidaten sowie wissenschaftliche Vorträge und reiste im Sommer 1941 in offizieller Mission nach Wien, um dort mit August Aichhorn und anderen die durch den Nationalsozialismus veränderte Situation der Psychoanalyse zu sondieren.

Ende 1941 stieß er zum Kreis um Harro Schulze-Boysen und Arvid Harnack, einer Widerstandsgruppe mit akademischem, künstlerischem, humanitärem und pazifistischem Hintergrund. In einem von John F. Rittmeister mit verfasstem und verbreitetem Flugblatt wurde zum Widerstand gegen den Staat aufgerufen, "da jeder kriegsverlängernde Tag nur neue unsagbare Leiden und Opfer bringen würde". Wegen seiner Mitgliedschaft in dieser von den Nazis als "Rote Kapelle" verfemten Widerstandsgruppe wurde John F. Rittmeister am 26.9.1942 verhaftet und am 13.5.1943 mit einem Teil seiner Kameraden in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

John F. Rittmeister war bis zuletzt in der Gefängniszelle wissenschaftlich aktiv und hinterließ neben seinem eindrucksvollen Tagebuch sein auf Tütenpapier gekritzelt philosophisches Gespräch: "Moral in Stufenfolgen". In seinem Abschiedsbrief an seine ebenfalls inhaftierte Ehefrau schreibt er: "Behalte Deine Lebensbejahung, du mein liebreiches Herz, wir haben uns nicht in die Wüsten zurückzuziehen oder die Welt zur Wüste zu machen, sondern im Werden, in der Selbstverwirklichung unser zugrundeliegendes Sein zu gestalten." Er verstarb am 13.05.1943 in Berlin-Plötzensee.

Zitiert nach:

Brecht, K., Friedrich, V., Hermanns, L. M., Kaminer, I. J. und Juelich, D. H. (Hrsg.): "Hier geht das Leben auf eine sehr merkwürdige Weise weiter..." - Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland. Hamburg 1985

John F. Rittmeister: "Hier brennt doch die Welt" - Aufzeichnungen aus dem Gefängnis 1942-1943 u. a. Schriften. Hrsg.: C. Teller. Gütersloh 1992

Weitere Informationen über John F. Rittmeister unter: https://de.wikipedia.org/wiki/John_Rittmeister

Das John-Rittmeister-Institut

Das John-Rittmeister-Institut (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen (m/w/d) an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie, für Kinder-, Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie als Zusatzweiterbildung Psychotherapie, fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt.

Das JRI bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG (Psychotherapeutengesetz) zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten für Psychologen und Pädagogen (m/w/d) an.

Seit 1994 ist das JRI Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker und Supervisoren (m/w/d) des JRI verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderten Qualifikationen. Lehranalytiker, Lehrtherapeuten, Supervisoren und Dozenten (m/w/d) des JRI haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JRI haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Die am JRI angebotene psychoanalytische und psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte (m/w/d) ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium Schleswig-Holstein hat das JRI als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d) nach dem Psychotherapeutengesetz zugelassen.

Allgemeine Hinweise

Aus- und Weiterbildungsteilnehmende (AWT)

ist die gängige Abkürzung für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie über JRI@j-r-i.de.

Familienbeobachtung

„Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes“

TB1 Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum „Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes“ wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsganges aufgenommen.

Bitte sprechen Sie **Beate Mahns** oder **Horst Kämpfer** direkt an. Interessierte AWT nehmen bitte unter den genannten Rufnummern aus dem Dozentenindex (am Ende des Programms) Kontakt auf.

Gasthörerschaft

Unsere Gasthörer (m/w/d) entnehmen bitte dem Vermerk des jeweiligen Seminars, ob eine Teilnahme möglich ist.

Die **Anmeldung** erfolgt **mind. 1 Woche vorher** per E-Mail an JRI@j-r-i.de mit folgenden Angaben:

- Ihr beruflicher Bereich,
- welche Vorqualifikation haben Sie,
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.!) möchten Sie sich anmelden,
- Teilnahme im Institut oder via Zoom (falls angeboten).

Die **Gasthörergebühr** beträgt **20,- € je Doppelstunde** (Dstd.).

Gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung sind **Studierende** der **Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik** und **Sozialpädagogik** von der Gasthörergebühr befreit.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach dem Seminar ggf. mit der Rechnung per E-Mail. Bitte kontaktieren Sie uns.

Homepage-Interner Bereich

Bitte **registrieren** Sie sich, wenn Sie Mitglied oder AWT des JRI sind, um den wichtigen und informativen internen Bereich nutzen zu können!

Literatur & Institutsbibliothek

In unserer Institutsbibliothek vorhandene Bücher (Texte als PDF) sind markiert: **(Bib)**

Prüfungskolloquium

AWT, die in absehbarer Zeit ihre (Approbations-)Prüfung absolvieren möchten, können das Prüfungskolloquium am ZAP Nord in Lübeck besuchen.

Schweigepflicht

Bitte beachten Sie unbedingt, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen die Schweigepflicht gilt.

Seminarkategorien

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen:

Rote Seminare (TB1, TB2, TB3, TB4) vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger (m/w/d) und Fortgeschrittene (m/w/d). Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

Grüne Seminare (TB5, TB6) beinhalten behandlungstechnische Themen für AWT, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

Violette Seminare (TB7) beinhalten alle Veranstaltungen zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder fachwissenschaftliche Abende.

Blaue Seminare (GT) können auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet werden.

Veranstaltungen - An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird von der Ärztekammer SH akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche Anmeldung der AWT bis spätestens eine Woche** vor der Veranstaltung auf der Homepage www.j-r-i.de notwendig.

Kann eine Veranstaltung nicht besucht werden, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) dem/den Dozenten (m/w/d) **und** dem Sekretariat JRI@j-r-i.de mitgeteilt werden. Dabei bitte die Geschäftszeiten beachten!

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt **am Tag der Veranstaltung** über die Form der Darbietung! Diese wird **bis 12:00 Uhr** veröffentlicht!

Alle Veranstaltungen werden in **Präsenz im JRI** stattfinden, außer dies ist explizit von den Dozenten (m/w/d) anders gewünscht.

Die Onlineteilnahme via Zoom (o.ä.) kann nur auf Anmeldung erfolgen.

Mitglieder und AWT nutzen hierzu bitte den internen Bereich auf der Homepage, hier sind alle Links zu online-Veranstaltungen hinterlegt.

Gasthörer (m/w/d) wenden sich bitte an JRI@j-r-i.de.

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten, Veranstaltungen bei einer **Anmeldezahl von unter 5** kurzfristig abzusagen. Alle Angemeldeten werden selbstverständlich per E-Mail informiert, Interessierte erkunden sich bitte auf unserer Homepage.

Nach einer Pause freuen wir uns in diesem Semester erneut unsere

John-Rittmeister- Gedächtnis-Vorlesung

am **Freitag, 16.05.2025**
um **19:30 Uhr**

veranstalten zu können.

Wir freuen uns sehr über
den Vortrag von

Dr. phil. Rüdiger Eschmann

Facharzt für Psychosomatische Medizin,
Psychoanalytiker, Lehranalytiker,
Veröffentlichungen zur psychoanalytischen
Sicht auf Gesellschaft und Kunst

„Warum profitiert der Rechtsextremismus von der Klimakrise?“

Die gegenwärtige, vielfache Krise bedroht die Lebensgrundlagen und das Sicherheitsgefühl vieler Menschen.

Als Antwort darauf bieten weltweit rechtsextreme Akteure einen Rückgriff auf archaische Abwehrmechanismen an, die in uns allen bereit liegen und die wir im klinischen Extremfall von der Borderline-Pathologie kennen.

Näheres zur Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Website: www.j-r-i.de

Fachwissenschaftlicher Abend

Außerordentlicher Fachwissenschaftlicher Abend

Leitung: Dr. Jutta Kahl-Popp, Michael Maute

**Der Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt!
(regulär mittwochs 20:00-21:30 Uhr)**

Für alle Mitglieder und AWT des JRI, Kategorie: **TB7**

Psychoanalyse und Film

Leitung: Gisela Bergmann-Mausfeld &
Mechthild Klingenburg-Vogel **TB7**

in Zusammenarbeit mit

Kommunales Kino Pumpe

Haßstr. 22, 24103 Kiel, kino@diepumpe.de

tel. Kartenvorbestellung empfehlenswert: 0431 2007 650

Kategorie: **TB7**

PA+F1 In Liebe, Eure Hilde (Filmbiographie)

Regie: Andreas Dresen, D 2024 (124 min.)

Einleitung & anschließende Diskussion: Dr. med. M. Klingenburg-Vogel

Dienstag, 18.02.25 18:30 - ca. 22:15 Uhr (2 DStd.)

Hilde und Hans Coppi waren Mitglieder der Widerstandsgruppe um Arvid Harnack und Harro Schulze-Boysen, der auch der Namensgeber unseres Instituts, John Rittmeister, angehörte. Fast alle Mitglieder der von der Gestapo als „Rote Kapelle“ verfolgten Widerstandsgruppe wurden nach ihrer Verhaftung zum Tode verurteilt und hingerichtet. Dieser politische Hintergrund und das Wissen um die Lebensgefahr ihrer Aktionen wird im Film wenig deutlich. Eindrucksvoll wird jedoch die furchtbare Situation von Hilde Coppi nachgezeichnet, die in der Haft ihren Sohn zur Welt brachte und nach wenigen Monaten hingerichtet wurde.

Psychoanalyse und Theater

Leitung: Sabine Grosch-Kumbier, Horst Kämpfer, Maria Klauk, Volker Trempler, Martin Weimer

Kategorie: **TB7**

Psychoanalyse und Theater-Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht.

Wir wollen mit Besuchern (m/w/d) der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

[https://www.theater-kiel.de/schauspiel-](https://www.theater-kiel.de/schauspiel-kiel/programm/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1-1)

[kiel/programm/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1-1](https://www.theater-kiel.de/schauspiel-kiel/programm/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1-1)

PA+T1 Don Carlos (Oper)

Giuseppe Verdi

Sonntag, 04.05.25 17:00 Uhr (1,5 Dstd.)

Opernhaus, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

PA+T2 Hexenjagd (Schauspiel)

Arthur Miller

Freitag, 06.06.25 20:00 Uhr (1,5 Dstd.)

Schauspielhaus, Holtenauer Str. 103, 24105 Kiel

Seminare

Nr. 01 Quartalsabrechnung mit Psyprax Grundlagen und Vertiefung; Dokumentation inkl. Doku-Server

Teil 1: Samstag, 01.02.25, 10:00-13:15 Uhr (2 DStd.)

Teil 2: Samstag, 01.02.25, 14:15-17:30 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Hanja Schäfer**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB3**

Für: AWT des JRI, vor dem Behandlungspraktikum

Im **ersten Teil** dieses Seminars werden die Grundlagen zur Abrechnung von Therapieleistungen mit dem Abrechnungsprogramm Psyprax vermittelt. Es werden folgende Inhalte thematisiert:

- Allgemeine Hinweise zur Nutzung von Psyprax und Grundlagen der Quartalsabrechnung
- Übersicht über alle gängigen Behandlungsabläufe mit den dazugehörigen Abrechnungsziffern
- Erstellen der Abrechnungsdatei für das Institut
- Datensicherungen
- Häufige Fehler

Dieser Seminarteil richtet sich v.a. an Abrechnungsanfänger oder abrechnungserfahrene Kandidatinnen und Kandidaten, die ihr Grundlagenwissen auffrischen möchten.

Im **zweiten Teil** des Seminars werden zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten von Psyprax vorgestellt, die das Antragsprozedere und die Aktenführung erleichtern können. Folgende Funktionen werden erläutert:

- Briefkopf/Stempel und Formdruck
- Antragsfunktion
- Dokumentenverwaltung

Dieser Seminarteil ist für diejenigen gedacht, die Psyprax über die Standardabrechnung hinaus nutzen möchten und/oder Interesse an weiteren Anwendungsoptionen haben. Außerdem werden Möglichkeiten der digitalen Aktenverwaltung vorgestellt.

Literatur: <https://www.kbv.de/html/online-ebm.php>

Nr. 02 Die Berufsordnung für PsychotherapeutInnen

Donnerstag, 06.02.25, 19:00-20:30 Uhr (1 DStd.)

Leitung: **Martina Gartner**

Form: Präsenzveranstaltung mit Onlineoption, Kategorie: **TB3**

Für: AWT des JRI, APH/PSIB

(Fortsetzung des Seminars im WS24) In der Berufsordnung sind die Befugnisse, die Rechte, aber auch die Pflichten unserer Berufsgruppe klar geregelt. Eine Zuwiderhandlung kann z.T. erhebliche Folgen nach sich ziehen. Insofern ist es notwendig, die wesentlichen Bestimmungen zu kennen und deren Hintergründe zu verstehen. In diesem Seminar werden wir uns mit den zentralen Bestimmungen der Berufsordnung beschäftigen.

Literatur: Musterberufsordnung für Psychotherapeuten (m/w/d)

https://api.bptk.de/uploads/20060113_musterberufsordnung_b3e72ffe42.pdf

Nr. 03 Der Einsatz von Testverfahren zu Beginn und im Verlauf einer Psychotherapie

Donnerstag, 06.02.25, 20:45-22:15 Uhr (1 DStd.)

Leitung: **Martina Gartner**

Form: Hybrid (Präsenz mit Onlineoption), Kategorie: **TB3**

Für: AWT des JRI, APH/PSIB, Gasthörernde

Für die diagnostische Abklärung zu Beginn der Behandlung bzw. für die Antragstellung sollen evidenzbasierte Verfahren eingesetzt werden, um die aus der Exploration erhobene Diagnose zu verifizieren. Hierzu stehen den Behandlerinnen und Behandlern seit längerer Zeit spezielle Abrechnungsziffern zur Verfügung. Im Rahmen des Seminars werden zum einen die Vorgaben (Psychotherapierichtlinien) erklärt, aber auch einige der gebräuchlichsten Verfahren vorgestellt.

Literatur: Testkatalog Hogrefe

Nr. 04 Mentalisierung, Gewalt & Fremdenfeindlichkeit

Samstag, 08.02.25, 10:00-13:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Mechthilde Hartmann**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB nur in Präsenz!

Unter Mentalisierung verstehen wir die seelische Fähigkeit, sich mentale Zustände im eigenen Selbst und in anderen Menschen vorstellen zu können. In diesem Seminar will ich das integrative Konzept der Mentalisierung vorstellen und aufzeichnen.

Literatur: Felix Brauner: Mentalisieren und Fremdenfeindlichkeit

Nr. 05.1 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 1 von 2)

Donnerstag, 13.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Mechthild Klingenburg-Vogel**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörernde nur in Präsenz!

Teil 2: Donnerstag, 27.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Anhand von Videos mit Vorträgen zu den jeweiligen Autoren (ca. 30 - 45 Minuten) soll dann gemeinsam diskutiert werden. Dabei soll für das jeweilige Kapitel im Lehrbuch der Objektbeziehungspsychologie mindesten 1 KandidatIn über den diskutierten Autor eine moderierende Zusammenfassung machen.

- a. Melanie Klein: Die psychische Realität der inneren Objekte
- b. Ronald Dodds Fairbairn: Der Theoretiker der "inneren Objektbeziehungen"
- c. Edith Jacobson: Das Selbst und die Welt der inneren Objekte

Literatur: Lehrbuch der Objektbeziehungspsychologie, Hrsg. von Thomas Abel (wird für Fotokopien im Sekretariat bereitgehalten.)

Nr. 06.1 Erstinterview (Teil 1 von 4)

Samstag, 15.02.25, 09:00-12:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Sabine Grosch-Kumbier & Marie-Alice Fernholz-Bialas**

Form: Präsenz im JRI, Kategorie: **TB1**

Wer sich anmeldet, plant bitte verpflichtend alle Termine ein, da wir uns in einem Gesamtprozess befinden!

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörende nur in Präsenz!

Teil 2: Samstag, 15.03.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Teil 3: Samstag, 10.05.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Teil 4: Samstag, 05.07.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Von der Geschichte des Erstinterviews in der psychodynamischen Psychotherapie bis hin zu aktuellen und praxisbezogenen Fallbeispielen wollen wir die Grundhaltung der analytischen Wahrnehmung und des szenischen Verstehens anschaulich vermitteln. Dabei werden wir auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bereich PP und KJP eingehen. Wir wollen gemeinsam mit den AWTs die Theorien und unterschiedlichen Strukturen von Erstgesprächen erforschen und am Ende in Rollenspielen und eigenen Fallbeispielen Psychodynamiken entwickeln, die uns bei Formulierungen für den Antrag an den Gutachter unterstützen.

Wer sich anmeldet, plant bitte verpflichtend alle Termine ein, da wir uns in einem Gesamtprozess befinden!

Seminarreihe in 3 Teilen:

Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse

Die Einführung folgt den Wendungen, die Freuds Ausarbeitung der Psychoanalyse vorantreiben.

Teil 1: „Von der Medizin zur Psychologie des Unbewussten: Das psychische Trauma und die Verführungstheorie“

Teil 2: „Von der Verführungstheorie zur Triebtheorie: Sexualität, Narzissmus, Todestrieb“

Teil 3: „Formationen des Unbewussten: Angst, Ödipus/Kastration, Über-Ich“

Nr. 07.1 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse: Von der Verführungstheorie zur Libidotheorie (Teil 1 von 2)

Donnerstag, 20.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Michael Maute**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörer*innen nur in Präsenz!

Teil 2: Donnerstag, 12.06.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Teil I der Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse hat die Theorie Freuds als Reflexion seiner praktischen Erfahrungen entwickelt. Seine Frage nach dem Sinn der Symptome zielt nicht auf einen Gegenstand als Objekt der Erkenntnis, sondern eröffnet dem unbewussten Subjekt die Möglichkeit, das, was noch nicht ist, im Sprechen werden zu lassen. Mit der Aufgabe der Verführungstheorie wechselt Freud zu einer Praxis, die sich nicht auf das Auffinden eines traumatischen Ereignisses fixiert, sondern dem Prinzip des freien Sprechens folgt.

Nr. 08 Vor der Szene zur ersten Hypothese der Konfliktdynamik und Psychodynamik

Samstag, 22.02.25, 10:00-13:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Eva Maria Bornschein**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB5**

Für: AWT des JRI

Nach dem theoretischen Teil werden wir im zweiten Teil des Seminars an Beispielen aus Behandlungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erste Hypothesen zum unbewussten Konflikt und zur Psychodynamik bilden.

Literatur: Anna Freud, „Das Ich und die Abwehrmechanismen“, Fischer Verlag, 1984

Udo Boessemann: „Struktur und Psychodynamik“, Deutscher Psychologen Verlag, 2010

Hans Hopf: „Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen“, Brandes&Apsel Verlag, 2017

Nr. 05.2 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 2 von 2)

Donnerstag, 27.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörer*innen nur in Präsenz!

d. Clare und Donald D. Winnicott: Überlegungen zu Übergangsobjekten und Übergangsphänomenen

e. Erich Fromm: Eine Soziale Objektbeziehungstheorie

f. Erik Homburger Erikson: Objektbeziehungen und Identität

Info siehe Teil 1: Donnerstag, 13.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 DStd.)

DGPT 13. Kongress

28.02. - 01.03.25

Nr. 09.1 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 1 von 2)

Donnerstag, 06.03.25, 19:00-20:30 Uhr (1 DStd.)

Leitung: **Thomas Fahl**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB4**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörernde nur in Präsenz!

Teil 2: Donnerstag, 13.03.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Viele der AWT arbeiten in der PiA-Zeit in Institutionen mit strukturell gestörten Patientinnen und Patienten. Hier soll das Seminar Hilfestellung geben.

Mithilfe der Strukturachse im OPD 3 soll der Blick geschärft werden für die entsprechenden Phänomene.

Mithilfe des Buches „Strukturbezogene Psychotherapie“ wollen wir über erfolgversprechende Interventionen nachdenken. Dabei wollen wir auch reflektieren, wie psychodynamische und strukturbezogene Interventionen zusammenpassen.

Literatur: OPD 3 Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik 2. Aufl.
2024 Hogrefe Gerd Rudolf Strukturbezogene Psychotherapie 7.
Aufl. 2020. Schattauer

Nr. 10 Melanie Klein und Donald Winnicott

Samstag, 08.03.25, 10:00-13:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **PD Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Grundlagen der Objektbeziehungstheorien Melanie Kleins und Donald Winnicotts befassen. Im Fokus des Seminars werden dabei zum einen zentrale Konzepte Melanie Kleins, wie innere Objekte und Objektbeziehungen, unbewusste Phantasie, paranoid-schizoide und depressive Position, Neid und projektive Identifizierung, stehen, zum anderen Donald Winnicotts Ideen zu Übergangsobjekten/-räumen, zum Spiel, zu good-enough-mothers, zum true self und zum Holding.

Literatur:

Hanna Segal: Melanie Klein. Eine Einführung in ihr Werk. Brandes & Apsel 2013

Rosemarie Kennel und Gertrud Reerink (Hg.): Klein – Bion. Eine Einführung. Brandes & Apsel 2013

Lesley Caldwell und Angela Joyce (Hg.): Reading Winnicott. London/New York: Routledge, 2011.

Madeleine Davis und David Wallbridge: Eine Einführung in das Werk von D. W. Winnicott. Stuttgart: Klett-Cotta, 1995.

Nr. 09.2 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 2 von 2)

Donnerstag, 13.03.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Leitung: **Thomas Fahl**

Info siehe Teil 1: Donnerstag, 06.03.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Nr. 06.2 Erstinterview (Teil 2 von 4)

Samstag, 15.03.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Sabine Grosch-Kumbier (PP) und Marie-Alice Fernholz-Bialas (KJP)**

Teil 3: Samstag, 10.05.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Teil 4: Samstag, 05.07.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Info siehe Teil 1: Samstag, 15.02.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Nr. 11 Elternarbeit in der Kindertherapie

Donnerstag, 20.03.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Dr. Horst Kämpfer**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB5**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörer*innen nur in Präsenz!

Gerät man in eine kritische Position den Eltern gegenüber, ist häufig die Therapie mit den Kindern (und manchmal auch den Jugendlichen) in Gefahr. Auch Eltern müssen für eine Therapie des Kindes, die immer auch Auswirkungen auf das heimische Feld hat, erst gewonnen werden. Praxisfälle der Kandidatinnen und Kandidaten wären ausgesprochen hilfreich.

Literatur: Jürgen Grieser: Elternarbeit in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen. Vandenhoeck, in der Reihe Psychodynamik kompakt, 2018.

Nr. 12 Deuten als Spiel

Samstag, 22.03.25, 10:00-13:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Prof. Dr. Lutz Götzmann**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB6**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & GasthörerIn nur in Präsenz!

Das Deuten in der psychoanalytischen bzw. psychotherapeutischen Sitzung wird als Spiel aufgefasst: Das analytische Paar spielt miteinander. Schon Winnicott sagte, dass der / die PatientIn in der Therapie spielen lernt, und es wäre günstig, wenn der / die AnalytikerIn bereits spielen könnte. Winnicott spricht sogar von einer unabdingbaren Voraussetzung. Ich verwende Huizingas kulturwissenschaftlich fundierten Spielbegriff, setzte diesen gegen den Begriff der Arbeit ab und streife den Begriff der Sprachspiele. Hier betrachten wir die Sprachspiele am Rande des Realen. Wichtig ist die Frage, wann wir Spielende und wann wir Spielsteine oder Spielfiguren sind, und was ein übles oder böses Spiel sein könnte.

Literatur:

Goetzmann, L. (2023) Sprachspiele am Rand des Realen. In: Schulz, N., Schumann, F., Schmidt, A.M. (Hrsg.) Sprachen des Leidens. Parodos, Berlin.

Huizinga, J. (2019 [1938]). Homo ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg.

Winnicott, D. W. (1995) Vom Spiel zur Kreativität. Klett-Cotta, Stuttgart.

Wittgenstein, L. (1999; [1953]): Philosophische Untersuchungen. In: Werkausgabe, Band 1. Frankfurt am Main (Suhrkamp), S. 231-485.

**VAKJP Tagung
21.-23.03.25**

**Supervisorenkonferenz
Freitag, 21.03.25
19:00-ca. 21:00 Uhr
Leitung: Susanne von Eitzen
Genauere Infos folgen mit der Einladung!**

Nr. 13 AWT-Forum für alle AWT des JRI

Donnerstag, 27.03.25, 19:00-20:30 Uhr

Leitung: **Dr. Inken Tödt, Camilla Michel**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB3**

Für: AWT des JRI

Das Forum dient dem Austausch der AWT. Senden Sie gerne vorab Fragen, Themen oder Wünsche an die AWT-SprecherInnen!

Nr. 14 Verhaltenstherapeutische Basiskompetenzen

Samstag, 05.04.25, 10:00-17:00 Uhr (4 Dstd.)

Leitung: **Dr. Janina Reents**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI

In diesem Seminar werden zunächst die transdiagnostischen Modellannahmen der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) erörtert und mit dem Plenum gemeinsam vertiefend erarbeitet (Verhaltensanalyse per SORKC). Darauf basierend werden konkrete Interventionsstrategien anhand ausgewählter Fallbeispiele dargestellt (u.a. kognitive Vorbereitung bei Expositionen) und deren Umsetzung im Behandlungsverlauf präsentiert. Abschließend findet eine kurze Darstellung der jüngsten Entwicklungen der KVT („dritte Welle“) statt, welche spezifisch im Hinblick auf prüfungsrelevante Inhalte betrachtet werden.

Literatur:

Vorab zur Wiederholung:

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.). (2011). Lernpsychologische Grundlagen (S.107-124). Operante Verfahren (S.511-525) und Reizkonfrontationsverfahren (S.529-540). In: Klinische Psychologie und Psychotherapie. Heidelberg: Springer.

Zur anschließenden Vertiefung (V) und Prüfungsvorbereitung (P):

Zarbock, G. (2013). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst. (V)

Wilken, B. (Hrsg.). (2010). Methoden der kognitiven Umstrukturierung. Stuttgart: Kohlhammer. (V)

Kandale, M. & Rugenstein, K. (2014). Siebter Teil: Verhaltenstherapie. In: Das Repetitorium (S. 199-260. Berlin: dpv. (P)

Heidenreich, T., Michalak, J. & Eifert, G. (2007). Balance von Veränderung und achtsamer Akzeptanz: Die dritte Welle der Verhaltenstherapie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG. DOI 10.55/s-2007-986290 (P)

Nr. 15 Focusing - Felt Sense - Shift. Transformationen des Körpererlebens in der Psychotherapie

Donnerstag, 10.04.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Prof. Dr. med. Barbara Rüttner Götzmann**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB6**

Für: AWT, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben

In psychoanalytischen / psychodynamischen Behandlungen stoßen wir regelmäßig an die Grenzen des „Sagbaren“. Wir berühren in diesen Momenten unter Umständen Räume des Seelischen, welche in eine sehr frühe Zeit des Lebens reichen und nicht im expliziten / deklarativen Gedächtnissystem abgespeichert werden konnten. Um in Kontakt mit diesen Erfahrungen zu kommen und deren Bedeutung zu verstehen, ist es hilfreich unsere verbal ausgerichtete psychoanalytische Behandlungstechnik durch die Anwendung nonverbaler Methoden zu ergänzen. Die Focusingmethode erlaubt einen einfachen körperorientierten Zugang zum impliziten psychischen Erleben der PatientInnen. Ergänzend ermöglicht die Focusingtechnik auch einen kreativen Umgang und eine sehr effektive Nutzung eigener Körpergefühle im Rahmen von Gegenübertragungserleben.

Literatur:

- Goetzmann, L. & Ruettnner, B. (2007) Zur Focusing-Wahrnehmung des Körpers in der Gegenübertragung. *Psyche-Z Psychoanal* 61: 137-150.
- Ruettnner B. & Goetzmann L. (2010). Arbeiten mit der Resonanz des Körpers. Der Felt Sense des Therapeuten aus psychodynamischer Sicht. *Focusing-Journal*, 24: 4-8. https://www.daf-focusing-akademie.com/media/focusingjournal_24.pdf
- Ruettnner B., Siegel AM & Goetzmann L. (2015) Der Sprung ins Imaginäre – zur behandlungstechnischen Verwendung psychosomatischer Körpersymptome. *Psyche-Z. Psychoanal* 69: 714-736
- Goetzmann L., Ruettnner B. & Siegel A. (2020). On the Axis of Psychosomatic Totality. *Eur J Psychoanal*. <http://www.journal-psychoanalysis.eu/on-the-axis-of-psychosomatic-totality/#top>
- Krause, R., Goetzmann, L., & Ruettnner, B. (2022). The Idea of Projective Identification-Metatheory and Treatment Technique. *American Journal of Psychiatry and Neuroscience*, 10(4): 169-175. doi: 10.11648/j.ajpn.20221004.12

11.-25.04.25 Osterferien

**VAKJP Jahrestagung
02.05.-04.05.25**

Nr. 06.3 Erstinterview (Teil 3 von 4)

Samstag, 10.05.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Sabine Grosch-Kumbier (PP) und Marie-Alice Fernholz-Bialas (KJP)**

Teil 4: Samstag, 05.07.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Info siehe Teil 1: Samstag, 15.02.25, 09:00-12:15 Uhr (2 DStd.)

John-Rittmeister-Gedächtnis-Vorlesung

Freitag, 16.05.25 um 19:30 Uhr

Weitere Infos siehe nächste Seite!

Nach einer Pause freuen wir uns in diesem Semester erneut unsere

John-Rittmeister- Gedächtnis-Vorlesung

am **Freitag, 16.05.2025**
um **19:30 Uhr**

veranstalten zu können.

Wir freuen uns sehr über
den Vortrag von

Dr. phil. Rüdiger Eschmann

Facharzt für Psychosomatische Medizin,
Psychoanalytiker, Lehranalytiker,
Veröffentlichungen zur psychoanalytischen
Sicht auf Gesellschaft und Kunst

„Warum profitiert der Rechtsextremismus von der Klimakrise?“

Die gegenwärtige, vielfache Krise bedroht die Lebensgrundlagen und das Sicherheitsgefühl vieler Menschen.

Als Antwort darauf bieten weltweit rechtsextreme Akteure einen Rückgriff auf archaische Abwehrmechanismen an, die in uns allen bereit liegen und die wir im klinischen Extremfall von der Borderline-Pathologie kennen.

Näheres zur Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Website: www.j-r-i.de

Nr. 16 Ethnopschoanalyse und Psychoanalytic Anthropology

Donnerstag, 22.05.25, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **PD Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, Gasthørende

In diesem Seminar erforschen wir die Traditionen der Ethnopschoanalyse und der Psychoanalytic Anthropology, also die Verschmelzung von Psychoanalyse und Ethnologie, wobei die Ethnopschoanalyse versucht, die Einsichten der Ethnologie in der Psychoanalyse und die Psychoanalytic Anthropology die Einsichten der Psychoanalyse in der Ethnologie zur Geltung zu bringen.

Die Ethnopschoanalyse wie auch die Psychoanalytic Anthropology hatten ihre frühen Wurzeln in den Werken von Freud und C.G. Jung, kamen aber erst in den 50er bis 70er Jahren mit den Werken von Georges Devereux, Erik Erikson, Paul Parin, Goldy Parin-Matthèy und Fritz Morgenthaler zur vollen Entfaltung in der Psychoanalyse, und mit Ruth Benedict und Margaret Mead in der Ethnologie. Beide Traditionen untersuchen das interkulturelle Potenzial der Psychoanalyse, ein tiefes Verständnis nichtwestlicher Kulturen zu fördern, erforschen aber ebenso westliche Vorurteile im psychoanalytischen Denken.

In diesem Kurs lernen wir einige der klassischen Denker der Ethnopschoanalyse und der Psychoanalytic Anthropology und einige ihrer wegweisenden Beiträge kennen, um unser theoretisches und methodisches Verständnis der Psychoanalyse sowie unsere klinische Praxis interkulturell zu bereichern.

Literatur:

Devereux, George(s) (1978): Ethnopschoanalysis: psychoanalysis and anthropology as complementary frames of reference. University of California Press.

Devereux, George(s) (1980): Basic problems of Ethnopsychiatry. University of Chicago Press.

Devereux, George(s) (2018): Mohave ethnopsychiatry and suicide: the psychiatric knowledge and the psychic disturbances of an Indian tribe. Forgotten Books.

Erdheim, Mario (1982): Die gesellschaftliche Produktion von Unbewusstheit. Eine Einführung in den ethnopschoanalytischen Prozess. Suhrkamp.

Erikson, Erik (1993): Childhood and Society. W. W. Norton & Company.

Kleinmann, Arthur (1991): Rethinking Psychiatry: From Cultural Category to Personal Experience. Free Press.

- LeVine, Robert (2010): Psychological Anthropology. A Reader on Self in Culture. Wiley-Blackwell
- Morgenthaler, Fritz; Weiss, Florence; Morgenthaler, Marco (1984): Gespräche am sterbenden Fluss. Ethnopschoanalyse bei den latmul in Papua-Neuguinea. Fischer.
- Parin, Paul; Morgenthaler, Fritz; Parin-Matthèy, Goldy (1980): Fear Thy Neighbor As Thyself: Psychoanalysis and Society Among the Anyi of West Africa. University of Chicago Press.
- Parin, Paul; Morgenthaler, Fritz; Parin-Matthèy, Goldy (2012): Die Weißen denken zu viel: Psychoanalytische Untersuchungen bei den Dogon in Westafrika. CEP Europäische Verlagsanstalt.
- Shweder, Richard A. (1991): Thinking Through Cultures: Expeditions in Cultural Psychology. Harvard University Press.

Kompaktseminar GT

Nr. 17 Kompaktseminar Gruppentherapie

Teil 1: Freitag, 23.05.25, 18:00-21:15 Uhr (2 Dstd.)

Teil 2: Samstag, 24.05.25, 09:30-17:15 Uhr (4 Dstd.)

Leitung: **Sabine Döring, Thomas Fahl, Marie-Alice Fernholz-Bialas, Dr. med. Angelika Haub-Winkler, Prof. Dr. Aglaja Stirn**

Form: **Freitag:** online via Zoom

Samstag: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB6/GT**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörer*innen nur in Präsenz (2. Teil, Teilnahme nur beide Teile)!

Gemäß den Vorgaben der D3G soll es im Modul 2 um klassische Konzepte der Gruppenanalyse gehen (z.B. Unbewusstes, Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand in der Gruppe, Gruppenmatrix, Szenisches Verstehen), welche dann auch in Beziehung gesetzt werden sollen zu modernen Weiterentwicklungen wie Mentalisierungsbasierte Gruppentherapie und Psychoanalytisch-Interaktionelle Gruppentherapie.

Wie immer bei uns mit vielen Beispielen, Rollenspielen, aber immer wieder auch nah an manchen Theoriepassagen.

Literatur: Bernhard Strauß, Gruppentherapie Grundlagen und integrative Konzepte, Kohlhammer Verlag, 2023

Nr. 18 BIID: body integrity identity disorder. Einblick in das Störungsbild

Donnerstag, 05.06.25, 19:00-20:30 Uhr (1 DStd.)

Leitung: **Prof. Dr. Aglaja Stirn**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB4**

Für: AWT des JRI, APH/PSIB, Gasthörernde

Der Vortrag gibt einen Überblick über Störungen der Geschlechtsidentität - Transsexualität, Transgender. Es folgt eine Abgrenzung zur Intersexualität (Varianten der Geschlechtsentwicklung) (DSD).

Diskutiert wird auch das Selbstbestimmungsgesetz, welches das Transsexuellengesetz abgelöst hat.

Nr. 07.2 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse: Von der Verführungstheorie zur Libidotheorie (Teil 2 von 2)

Donnerstag, 12.06.25, 19:00-22:15 Uhr (2 DStd.)

Leitung: **Michael Maute**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, AWT der APH/PSIB & Gasthörernde nur in Präsenz!

Info siehe Teil 1: Donnerstag, 20.02.25, 19:00-22:15 Uhr (2 DStd.)

Nr. 19 Umgang mit Spannungen in der Therapie – etwas Theorie und viel Praxis!

Samstag, 14.06.25, 10:00-15:00 Uhr (3 Dstd.)

Leitung: **Dr. Daniela Willms**
Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB6**
Für: AWT des JRI, Gasthörende
Maximal 10 TeilnehmerInnen!

Die Veranstaltung ist eine etwas abgewandelte Fassung vom Seminar „Was ist gute Psychotherapie“- der Schwerpunkt soll dieses Mal klar auf dem praktischen Teil liegen. Das bedeutet, dass es eingangs eine kurze (!) Einführung zum Thema Beziehungskompetenz in der Therapie und deren Bedeutung für den Umgang mit schwierigen Therapiesituationen geben wird (max. 45 Minuten). Das Modell der Alliance Ruptures und der Rupture and Repair Ansatz wird kurz vorgestellt.

Danach folgt der praktische Teil, in dem Sie sich anhand eigener, mitzubringender Fallbeispiele in einer wertschätzenden Atmosphäre ausprobieren können, die Theorie in die Praxis zu bringen. Dies machen wir anhand von Rollenspielen, durch die wir versuchen werden, die relevanten Beziehungsmuster zu identifizieren und neue Ansätze in der Beziehungsgestaltung zu erproben. Idealerweise handelt es sich dabei um eine Situation, die Sie emotional beschäftigt- dabei sind sowohl kleine Spannungen als auch größere Krisen willkommen! Es geht dabei ausdrücklich nicht um falsch oder richtig und auch nicht um die Bewertung Ihrer therapeutischen Arbeit!

Literatur: Antje Gumz: Kompetent mit Spannungen und Krisen in der therapeutischen Beziehung umgehen, Vandenhoeck und Ruprecht 2020, ISBN: 978-3-525-45917-1

Nr. 20 Störungen der Geschlechtsidentität / Transgender

Donnerstag, 26.06.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Leitung: **Prof. Dr. Aglaja Stirn**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB4**

Für: AWT des JRI, APH/PSIB, Gasthörernde

Body Integrity Identity Disorder (BIID) oder Body integrity dysphoria (BID) bezeichnet den Wunsch, eine körperliche Behinderung zu erlangen, zumeist Amputation eines Körperteils. Die seit den 2000er-Jahren zunehmend in der Literatur beschriebene seltene Erkrankung wurde 2019 in die ICD-11 aufgenommen.

Die Erkrankung beginnt in der Kindheit oder Jugend. Betroffene wünsche die Behinderung und simulieren sie. Nur in Einzelfällen kommt es tatsächlich zu mutilierenden Selbstverletzungen oder medizinisch nicht begründeten Operationen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über das Störungsbild.

Nr. 21 Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien

Donnerstag, 03.07.2025, 20:45-22:15 Uhr (1 Dstd.)

Leitung: **Ewa Fändrich**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB5**

Für: AWT des JRI

Die Migrationsgeschichten der Familien haben einen großen Einfluss auf das Leben und die Entwicklung der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen. Die Dynamik der Migration und die damit verbundenen spezifischen unverarbeiteten Konflikte der Eltern und ihrer Kinder sollen diskutiert und anhand von Fallvignetten veranschaulicht werden.

Literatur:

Barnett, Ruth: Erfahrungsbericht einer "transportee": Entwurzelung, Exil, Regeneration.

Grinberg, Leon; Grinberg, Rebeca: Psychoanalyse der Migration und des Exils, Verlag Internationale Psychoanalyse, München und Wien 1990

Güc, Fatih: Innere und äußere Migration zwischen Wiederholung und Neuschöpfung. Psychoanalytische Behandlung von Kindern und Jugendlichen aus islamischen Ländern. In AKJP, Heft 141; XL. Jg., 1/2009, Brandes & Apsel

Kalifa-Schor, Geulaben: Interkulturelle Aspekte in der psycho-analytischen Arbeit mit Migranten. In AKJP, Heft 100, XXIX Jg., 4/1998, Brandes & Apsel

Mertens, Erika: Migration und die Auseinandersetzung mit dem Fremden. In AKJP, Heft 107, XXXI. Jg., 3/2000

Nr. 06.4 Erstinterview (Teil 4 von 4)

Samstag, 05.07.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Sabine Grosch-Kumbier (PP) und Marie-Alice Fernholz-Bialas (KJP)**

Info siehe Teil 1: Samstag, 15.02.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Nr. 22 Die psychische Über- und Unterversorgung im Abbild der Adipositas

Donnerstag, 10.07.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Leitung: **Dr. med. J. Aaron Baudhuin**

Form: Präsenzveranstaltung, Kategorie: **TB4**

Für: AWT des JRI

Im Seminar werden die psycho-somatischen Zusammenhänge in der Entwicklung von Adipositas erörtert. Vor dem Hintergrund von fehlender oder fixierter Versorgung in der (häufig mütterlichen) Zuwendung werden intra- und extrapsychische Faktoren erläutert, die zur Entwicklung von Adipositas als genuiner Essstörung (mit Bezug zu anderen Essstörungen) führen und diese begünstigen. Gerne können Patientenfälle oder praktische therapeutische Fragestellung oder Situationen mitgebracht werden (**bitte 2 Wochen vor Seminar per E-Mail kurz beschrieben**), die dann im Seminar gemeinsam analysiert und besprochen werden können. Literatur: Kary, B: Essstörung: Adipositas? Zeitschrift für psychoanalytische Forschung und Individualpsychologie, 6/2, 29-48, 2019.

Mitgliederversammlung

Freitag, 11.07.25 19:30-ca. 22:00 Uhr

Alle Infos erhalten die Mitglieder mit der Einladung.

Nr. 23 Psychoanalytische Psychoedukation mit Psychotikern - Welche Lektüren können helfen

Samstag, 19.07.25, 09:00-12:15 Uhr (2 Dstd.)

Leitung: **Dr. med. Michael Meyer zum Wischen**

Form: online via Zoom, Kategorie: **TB2**

Für: AWT des JRI, APH/PSIB, Gasthörernde

Wir wollen gemeinsam diskutieren, welche Literatur in der psychoanalytisch orientierten Psychoedukation von Psychotikern genutzt werden können.

Literatur:

Stijn Vanheule: Why psychosis is not so crazy. Other Press. New York. 2024

Darian Leader: Strictly Bipolar. Penguin, London, 2013

Nr. 24 Semesterabschluss

Donnerstag, den 24.07.25, 19:00-20:30 Uhr (1 Dstd.)

Leitung: **Dr. med. Elisabeth Fenner**

Form: Präsenz im JRI, Kategorie: **TB2**

Für: alle Mitglieder und AWT des JRI

Gemeinsam mit allen Anwesenden möchten wir das Semester feierlich abschließen! Getränke und ein kleiner Imbiss stehen bereit. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen!

Institutstermine

Ausbildungsausschusssitzungen:

Termine folgen...

Supervisorenkonferenz:

Freitag, 21.03.25, 19:00-ca. 21:00 Uhr

Alle Infos erhalten die SV mit der Einladung.

Mitgliederversammlung:

Freitag, 11.07.25, 19:30-ca. 22:00 Uhr

Alle Infos erhalten die Mitglieder mit der Einladung.

Fallseminare/Kasuistiken

Die Kasuistiken sind verpflichtend für alle AWT,

- **die das Zwischenkolloquium absolviert (PP) oder**
- **das Erstinterviewpraktikum begonnen haben (KJP).**

Unsere Kasuistiken finden in gemischter Konstellation statt: alle AWT können an allen Kasuistiken teilnehmen und ihren Fall auch bei einem fachfremden Supervisor (m/w/d) vorstellen.

Die Kasuistiken finden grundsätzlich in Präsenz statt!

Zusätzlich bieten wir Ihnen ggf. (auf Anfrage beim Leiter (m/w/d) mit Begründung) die Onlineteilnahme an. **Bitte informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage über die Form der Veranstaltung!**

Kategorie: TB6 je 2 Dtsd.

montags 19:00-20:30, 20:45-22:15 Uhr,

samstags 10:00-11:30, 11:45-13:15 Uhr

In den Kasuistiken sind keine Gasthörer (m/w/d) erlaubt!

	Datum	FB	SupervisorInnen
1.	Mo 03.02.25	PP	Sabine Wißner-Lohmann
2.	Mo 10.02.25	PP	Martina Gartner
3.	Mo 24.02.25	KJP	Dr. Jutta Kahl-Popp
4.	Mo 03.03.25	PP	Dr. med. Michael Meyer zum Wischen
5.	Mo 10.03.25	PP	Gudrun Barthel
6.	Mo 17.03.25	PP	Michael Maute
7.	Mo 31.03.25	KJP	Sabine Boenert
8.	Mo 07.04.25	KJP	Ewa Fändrich
9.	Mo 05.05.25	PP	Hannes-Peter Gilde
10.	Mo 19.05.25	KJP	Dr. phil. Horst Kämpfer
11.	Mo 02.06.25	PP	Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel
12.	Sa 12.07.25	KJP	Susanne von Eitzen
13.	Mo 14.07.25	KJP	Beate Mahns

Termine der Kooperationsinstitute

Kooperationspartner APH (www.aph-online.de)

26.02.25 20:00 – 22:00 Uhr **Semestereröffnung mit Vortrag** - ID **ONLINE**: 2061, Leitung: **Eberhard Binder** (HYBRID)

07.06.25 10:00 – 16:30 Uhr **OPD 3** - ID **PRÄSENZ**: 2140, Leitung: **Ulrich Lorenzen / Frank Ruwwe** (PRÄSENZ)

13.06.25 17:00 – 19:00 Uhr und

14.06.25 10:00 – 15:30 Uhr **Bindung/Trennung** - ID **PRÄSENZ**: 2146, Leitung: **Maren Möhring** (PRÄSENZ)

28.06.25 10:00 – 17:00 Uhr und

05.07.25 10:00 – 17:00 Uhr **Sexualität** – ID **PRÄSENZ**: 2148, Leitung: **Annika Flöter** (PRÄSENZ)

16.07.25 20:00 – 22:00 Uhr **Abschlussveranstaltung mit Vortrag** - ID **ONLINE**: 2063, Leitung: **Heike Folkerts** (HYBRID)

Wir behalten uns vor, bei zu wenig Anmeldungen in Präsenz die Veranstaltung nur online durchzuführen.

Für die Anmeldung und den Ablauf gibt es noch folgende Hinweise:

- Anmeldung für das Wintersemester **bis 01.03.2025** – ein Einstieg mitten im Semester ist leider nicht möglich.
- Anmeldungen ausschließlich über das online Formular (<https://aph-online.de/anmeldung-fortbildung/>) mit Angabe der ID.
- Absagen bitte direkt an den Dozenten (siehe Kontaktdaten Lehrpersonal <https://aph-online.de/wp-content/uploads/Intern-Stand052022.pdf>).
- Bei online-/Hybridseminaren: Sollte der Link am Morgen des Veranstaltungstages nicht vorliegen, bitte die Geschäftsstelle per Mail am Vormittag kontaktieren. Wir versenden den Link manuell. Bei technischen Schwierigkeiten mit zoom melden Sie sich bitte telefonisch unter 0159 0191 3270 (Frau Erven)
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah nach dem letzten Seminartag versendet.

Kooperationspartner PSIB (<https://www.psib.net/>)

Termine folgen!

Die Menschen im Institut

Vorstand:

1. Vorstandsvorsitzende: Dr. med. Elisabeth Fenner

2. Vorstandsvorsitzende(r): NN

Geschäftsführerin: Vanessa Schuppert

Ausbildungsausschuss: Dr. med. Elisabeth Fenner, Marie-Alice Fernholz-Bialas, Martina Gartner, Sabine Grosch-Kumbier, Ingke Ketels-Dammann, Michael Maute, Vanessa Schuppert, Prof. Dr. Aglaja Stirn

Ausbildungskoordinatorin: Vanessa Schuppert

AWT-Sprecher: Camilla Michel & Dr. Inken Tödt (beide für PP)

Curriculums-Ausschuss: Marie-Alice Fernholz-Bialas, Jasmin Galonski, Anja Lassen (AWT), Vanessa Schuppert, Elisabeth Smolic

Datenschutzbeauftragter: Dirk Krebs

Fachwissenschaftlicher Abend - Leitung: Dr. Jutta Kahl-Popp, Michael Maute

Förderausschuss: Nina Arndt, Gabriele Rennert, Susanne von Eitzen

Psychoanalyse und Film: Gisela Bergmann-Mausfeld, Mechthild Klingenburg-Vogel

Psychoanalyse und Theater: Sabine Grosch-Kumbier, Horst Kämpfer, Maria Klauk, Volker Trempler, Martin Weimer

Supervisorenkonferenz-Leitung 2025: Susanne von Eitzen

Vertrauensanalytikerin: Christel Böhme-Bloem

Kontaktdaten

Arndt, Nina, Tiefenpsychologisch fundierte Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin, 0177 1460 935, [ninaarndt\[at\]freenet.de](mailto:ninaarndt[at]freenet.de)

Barthel, Dipl.-Psych. Gudrun, 0431 6667 9200, [gudrun.barthel\[at\]gmx.net](mailto:gudrun.barthel[at]gmx.net)

Baudhuin, Dr. med. J. Aaron, 0159 0389 7445, [jabaudhuin\[at\]yahoo.com](mailto:jabaudhuin[at]yahoo.com)

Beckers M.A., Jana, [jana-beckers\[at\]web.de](mailto:jana-beckers[at]web.de)

Bergmann-Mausfeld, Dipl.-Psych. Gisela, 04308 18820, [gisela.bergmann-mausfeld\[at\]online.de](mailto:gisela.bergmann-mausfeld[at]online.de)

Boenert, Sabine, 0162 8771540, [sabine.boenert\[at\]web.de](mailto:sabine.boenert[at]web.de)

Böhme-Bloem, Dr. med. Christel, 0431 788 885, [christel.boehme-bloem\[at\]dpv-mail.de](mailto:christel.boehme-bloem[at]dpv-mail.de)

Bornschein, Eva Maria, 0431 5310 163, [embornschein\[at\]t-online.de](mailto:embornschein[at]t-online.de)

Döring, Dipl.-Psych. Sabine, [praxis.doering\[at\]web.de](mailto:praxis.doering[at]web.de), Praxis: Holtenauerstr. 236, 24106 Kiel

Fahl, Dipl.-Psych. Thomas, [th-fahl\[at\]web.de](mailto:th-fahl[at]web.de)

Fändrich, Ewa, 0431 5808 900, [ewa.faendrich\[at\]gmx.net](mailto:ewa.faendrich[at]gmx.net)

Fenner, Dr. med. Elisabeth, 0151 5258 1410, [els.fenner\[at\]t-online.de](mailto:els.fenner[at]t-online.de)

Fernholz-Bialas, Dipl.-Päd. Marie-Alice, 04522-2525, [praxis\[at\]deine-therapie-ploen.de](mailto:praxis[at]deine-therapie-ploen.de)

Galonski, Jasmin, jri@j-r-i.de

Gartner, Dipl.-Psych. Martina, 0431 3392 641, [ma-ga\[at\]t-online.de](mailto:ma-ga[at]t-online.de)

Gilde, Dipl.-Psych. Hannes-Peter, 04340 1425, [hannes-peter.gilde\[at\]t-online.de](mailto:hannes-peter.gilde[at]t-online.de)

Götzmann, Prof. Dr. med. Lutz , 01523 668 2941, [lgoetzmann\[at\]gmail.com](mailto:lgoetzmann[at]gmail.com)

Grosch-Kumbier, Dipl.-Psych. Sabine, 0431 9902 7173, [Praxis.Grosch-Kumbier\[at\]gmx.de](mailto:Praxis.Grosch-Kumbier[at]gmx.de)

Hartmann, Dipl.-Psych. Mechthilde, 0171 8170 742, [mh.hartmann\[at\]icloud.com](mailto:mh.hartmann[at]icloud.com)

Haub-Winkler, Dr. med. Angelika, 0461 25141, [praxis\[at\]dr-haubwinkler.de](mailto:praxis[at]dr-haubwinkler.de)

Kahl-Popp, Dr. phil. Jutta, 0431 36639, [jutta.kahl-popp\[at\]t-online.de](mailto:jutta.kahl-popp[at]t-online.de)

Kämpfer, Dr. phil. Horst, 0431 8888 3044, [horstkaempfer\[at\]posteo.de](mailto:horstkaempfer[at]posteo.de)

Ketels-Dammann, Ingke, 04862 171 70, [ikda60\[at\]gmx.de](mailto:ikda60[at]gmx.de)

Klauk, Maria, [m.klauk\[at\]posteo.de](mailto:m.klauk[at]posteo.de)

Klingenburg-Vogel, Dr. med. Mechthild, 0431 686 897,
klingenburg-vogel[at]web.de

Krebs, Dirk, Praxis: Fliegender Holländer 33, 24159 Kiel, 0431 3867 6534,
praxis.krebs[at]gmx.de

Mahns, Beate, 0170 4600 285, praxismahns[at]t-online.de

Maute, Dipl.-Psych. Michael, 04331 57053, praxis.maute[at]gmx.de

Meyer zum Wischen, Dr. Michael, 0173 5467 556, praxismzw[at]web.de

Michel, Dipl.-Psych. Camilla, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Nahmens, Eike, jri@j-r-i.de

Rüttner Götzmann, Professor Dr. med. Barbara, barbara.ruettner[at]medicalschoo-
hamburg.de

Schmiedl-Neuburg, PD Dr. Hilmar, h-s-n[at]t-online.de

Schuppert, Vanessa, info@j-r-i.de

Stirn, Prof. Dr. Aglaja, 0177 7315 315, dr.stirn[at]t-online.de

Tödt, Dr. Dipl.-Psych. Inken, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Trempler, Dipl.-Psych. Volker, 0431 785 548, volker.trempler[at]dpv-mail.de

von Eitzen, Dipl.-Psych. Susanne, 0461 23894, sve2849[at]aol.com

Weimer, Martin, 04347 9093 883, martinweimer[at]posteo.de

Willms, Dr. med. Daniela, 0431 6080 1310, praxis.willms[at]posteo.de

Wißner-Lohmann, Dipl.-Psych. Sabine, 0431 13407, praxis[at]wissnerlohmann.de

Veranstaltungen nach Datum

Datum	Veranstaltung	DozentIn(nen)	Zoom
01.02.25	01 Quartalsabrechnung mit Psyprax	Schäfer	
03.02.25	Kasuistiken	Wißner-Lohmann	
06.02.25	02 Die Berufsordnung für PsychotherapeutInnen – Teil 2	Gartner	hybrid
06.02.25	03 Der Einsatz von Testverfahren zu Beginn und im Verlauf einer Psychotherapie	Gartner	hybrid
08.02.25	04 Mentalisierung, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit	Hartmann	
10.02.25	Kasuistiken	Gartner	
13.02.25	05-1 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 1 von 2)	Klingenburg-Vogel	
15.02.25	06-1 Erstinterview (Teil 1 von 4)	Fernholz-Bialas & Grosch-Kumbier	
18.02.25	PA+F1 „In Liebe, Eure Hilde (Filmbiographie)	Klingenburg-Vogel	
20.02.25	07-1 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse Teil II/1: Von der Verführungstheorie zur Libidotheorie	Maute	
22.02.25	08 Vor der Szene zur ersten Hypothese der Konfliktodynamik und Psychodynamik	Bornschein	
24.02.25	Kasuistiken	Kahl-Popp	
26.02.25	Koop.-Seminar Semestereröffnung mit Vortrag	APH	hybrid
27.02.25	05-2 Psychoanalyse der Objektbeziehungen (Teil 2)	Klingenburg-Vogel	
28.02.-01.03.25	DGPT 13. Kongress	DGPT	
03.03.25	Kasuistiken	Meyer zum Wischen	
06.03.25	09-1 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 1 von 2)	Fahl	
08.03.25	10 Melanie Klein und Donald Winnicott	Schmiedl-Neuburg	ja
10.03.25	Kasuistiken	Barthel	
13.03.25	09-2 Strukturbezogene Diagnostik und Strukturbezogene Interventionen (Teil 2)	Fahl	
15.03.25	06-2 Erstinterview (Teil 2 von 4)	Fernholz-Bialas & Grosch-Kumbier	
17.03.25	Kasuistiken	Maute	
20.03.25	11 Elternarbeit in der Kindertherapie	Kämpfer	
21.03.25	Supervisorenkonferenz	v. Eitzen	
21.-23.03.25	VAKJP-Tagung	VAKJP	
22.03.25	12 Deuten als Spiel	Götzmann	
27.03.25	13 AWT-Forum für alle AWT des JRI	Tödt & Michel	Ja
31.03.25	Kasuistiken	Boenert	
05.04.25	14 Verhaltenstherapeutische Basiskompetenzen	Reents	
07.04.25	Kasuistiken	Fändrich	
10.04.25	15 Focusing - Felt Sense - Shift. Transformationen des Körpererlebens in der Psychotherapie	Rüttner Götzmann	
11.-25.04.25	Osterferien		
02.-04.05.25	VAKJP Jahrestagung	VAKJP	
04.05.25	PA+Theater „Don Carlos“ (Oper)	div.	
05.05.25	Kasuistiken	Gilde	

Datum	Veranstaltung	DozentIn(nen)	Zoom
10.05.25	06-3 Erstinterview (Teil 3 von 4)	Fernholz-Bialas & Grosch-Kumbier	
16.05.25	Gedächtnisvorlesung „Warum profitiert der Rechtsextremismus von der Klimakrise?“	Eschmann	
17.05.25	Große Fallvorstellung		
19.05.25	Kasuistiken	Kämpfer	
22.05.25	16 Ethnopschoanalyse und Psychoanalytic Anthropology	Schmiedl-Neuburg	Ja
23.05.25	17-1 Kompaktseminar Gruppentherapie	div.	Ja
24.05.25	17-2 Kompaktseminar Gruppentherapie	div.	
02.06.25	Kasuistiken	Klingenburg-Vogel	
05.06.25	18 BIID: body integrity identity disorder. Psychodynamisches Verständnis, rechtliche Aspekte, Leitlinien etc. dieses relativ neuen Störungsbildes	Stirn	Ja
06.06.25	PA+Theater „Hexenjagd“ (Schauspiel)	div.	
07.06.25	Koop.-Seminar OPD 3	APH	
12.06.25	07-2 Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse Teil II/2: Von der Verführungstheorie zur Libidotheorie	Maute	
13.06.25	Koop.-Seminar Bindung/Trennung (Teil 1 von 2)	APH	
14.06.25	Koop.-Seminar Bindung/Trennung (Teil 2 von 2)	APH	
14.06.25	19 Umgang mit Spannungen in der Therapie – etwas Theorie und viel Praxis!	Willms	
26.06.25	20 Störungen der Geschlechtsidentität / Transgender / sexuelle Funktionsstörungen	Stirn	Ja
28.06.25	Koop.-Seminar Sexualität (Teil 1 von 2)	APH	
03.07.25	21 Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien	Fändrich	
05.07.25	06-4 Erstinterview (Teil 4 von 4)	Fernholz-Bialas & Grosch-Kumbier	
	Koop.-Seminar Sexualität (Teil 2 von 2)	APH	
10.07.25	22 Die psychische Über- und Unterversorgung im Abbild der Adipositas	Baudhuin	
11.07.25	Mitgliederversammlung	Fenner	
12.07.25	Kasuistiken	von Eitzen	
14.07.25	Kasuistiken	Mahns	
16.07.25	Koop.-Seminar Abschlussveranstaltung mit Vortrag	APH	hybrid
19.07.25	23 Psychoanalytische Psychoedukation mit Psychotikern – Welche Lektüren können helfen	Meyer zum Wischen	Ja
24.07.25	24 Semesterabschluss	Fenner	



Institutssitz,
Sekretariat,
Ambulanz
& Bibliothek:

John-Rittmeister-Institut e. V.
Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
0431 8886295, jri@j-r-i.de
www.j-r-i.de

Geschäftszeiten:

Montag-Donnerstag 9-12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Commerzbank
IBAN DE80 2104 0010 0612 8110 00
BIC: COBADEFFXXX